Frankfurt am Main

Smarteste Leuchte Hessens

[02.08.2021] O2 und Mainova haben jetzt in Frankfurt am Main die erste 5G-Straßenleuchte in Hessen errichtet. Die Laterne spendet nicht nur Licht, sondern dient zugleich als 5G-HotSpot.

Telefónica Deutschland / O2 hat in Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit dem Energieversorger Mainova die erste smarte 5G-Straßenleuchte Hessens in Betrieb genommen. Wie Mainova mitteilt, versorgt die Leuchte ihr Umfeld ganztägig zuverlässig mit 5G und spendet während der Dunkelheit zudem Licht per hocheffizienter LED-Technik. Dank der Straßenleuchte erhalten O2-Kunden im Umkreis von etwa 250 Metern rund um die Gutleutstraße 280 eine exzellente Abdeckung mit dem neuen und schnellen 5G-Standard – zusätzlich zur bereits vorhandenen 2G/3G/4G-Mobilfunkversorgung. O2-Kunden profitieren dadurch im ersten Schritt von höheren und stabileren Geschwindigkeiten für alle datenintensiven Anwendungen im O2-Mobilfunknetz. Perspektivisch lassen sich mit 5G an derartigen Standorten auch Echtzeit-Anwendungen wie das vernetzte Fahren realisieren.
„Auf dem Weg zu unserer 5G-Vollversorgung der Bevölkerung bis Ende 2025 investieren wir bundesweit massiv in den Netzausbau. Dabei setzen wir auch auf innovative Initiativen und Lösungsansätze, die den gezielten Aufbau von 5G in Deutschland beschleunigen“, sagt Malik Rao, CTIO von Telefónica Deutschland / O2. „Die erste 5G-Straßenleuchte in Frankfurt am Main ist ein smarter Ansatz, der zwar ohnehin im städtischen Umfeld benötigte Infrastrukturen sinnvoll kombiniert und den knappen Raum in eng bebauten Gebieten effizient nutzt.“
Laut Mainova könne sie in Kooperation mit ihrem Tochter-Unternehmen Straßenbeleuchtung Rhein-Main (SRM) und O2 mit der punktuellen Versorgung nun noch mehr Menschen in Frankfurt schnellen 5G-Mobilfunk bieten. Voraussetzung für die Nutzung sei ein 5G-fähiges Smartphone mit entsprechender SIM-Karte.

Innovative Technik im besten Sinn

Thomas Erfert, Geschäftsführer der SRM, sagt hierzu: „Wir sind seit vielen Jahren verlässliche Partner der Menschen in Frankfurt und betreuen das Straßenbeleuchtungsnetz der Mainmetropole. Unsere mehr als 75.000 Straßenleuchten auf rund 55.000 Masten sorgen jeden Tag für sichere Beleuchtung in der Stadt. Jetzt freuen wir uns über unseren Neuzugang, der Licht und Mobilfunk bündelt. Diese erstmals eingesetzte Lösung, die wir gemeinsam mit unserem Partner G&G Stadtsysteme entwickelt haben und jetzt mit Telefónica Deutschland / O2 umsetzen, ist innovative Technik im besten Sinn.“
Mainova informiert, dass die Straßenleuchte in ihrem Kopf in etwa zehn Metern Höhe die für die 5G-Versorgung benötigten aktiven Antennen trägt und an das Frankfurter Glasfaser- und SRM-Beleuchtungsnetz angeschlossen ist.
Bereits seit Oktober 2020 baue O2 das 5G-Netz in Deutschland massiv aus, so auch in Frankfurt am Main. Telefónica Deutschland / O2 werde bundesweit bis zum Jahresende 30 Prozent der Bevölkerung, bis Ende 2022 50 Prozent und bis Ende 2025 die gesamte Bevölkerung mit 5G versorgen. Ab dem kommenden Sommer werde O2 zusätzlich mit einem reinen 5G-Betrieb starten, dem so genannten 5G-Standalone-Netz. 5G werde dann ultrakurze Reaktionszeiten von wenigen Millisekunden ermöglichen. Dadurch lasse sich das gesamte Potenzial der Technologie für Anwendungen wie das vernetzte Fahren in Echtzeit oder für Augmented und Virtual Reality (AR/VR) ausschöpfen.

(th)

Stichwörter: Smart City, Mainova, 5G, Straßenbeleuchtung Rhein-Main, Telefónica Deutschland / O2